DKMS-Registrierungsaktion

der IPA Stuttgart

Unser jährlicher Aktionsstand beim Räuberfest des Raubdezernats

im Polizeipräsidium Stuttgart am 2. Februar 2024

Ein Bericht der IPA Stuttgart

Am 2. Februar 2024 fand das 22. Räuberfest des Raubdezernats im Casino des Polizeipräsidium Stuttgart statt. Die Kollegen des D 21 hatten wieder ein tolles Event mit leckerem Essen, Cocktails und anderen Getränken, einer Schneebar im Freien sowie Action mit Tischkicker und E-Dart organisiert. Für eine ordentliche Partystimmung sorgten zudem zwei Kollegen, die als DJs die Musik auflegten.

An unserem Aktionsstand der IPA Stuttgart konnte man sich, so wie die Jahre zuvor, für die Aufnahme in die Knochenmarkspenderdatei der DKMS registrieren lassen.

Im Zeitraum von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr konnten hierbei insgesamt 35 neue Stammzellen-spender gewonnen werden. Als kleines Dankeschön erhielten alle Teilnehmenden von der IPA Stuttgart einen Verzehrgutschein im Wert von 5 Euro.

Diese Initiative der IPA Stuttgart wird seit Jahren vom Orga-Team des Räuberfests unterstützt. Durch die Kooperation konnten im Zeitraum der letzten 10 Jahre aus dem Kreis der Mitarbeitenden des PP Stuttgart und ihrer benachbarten Behörden über 500 potenzielle Stammzellenspender gefunden werden.

Einige Kolleginnen und Kollegen des PP Stuttgart waren mit ihrer Spende bereits erfolgreich und retteten damit irgendwo auf der Welt ein Menschenleben.

Herzlichen Dank an die beiden Helferinnen, Hannah Seibt und Muriel Koch (Studentinnen der Erziehungswissenschaften und Sozialer Arbeit), welche wieder die Registrierungen durchführten und an die Kollegen des Raubdezernats unter Leitung von Mario Teufel, welche uns wieder beim Aufbau des Standes behilflich waren.

Servo per amikeco

Charly Kost

Hier lassen sich gerade zwei Kolleginnen des PRev2 Wolframstraße registrieren.

Die Arbeit der DKMS:

Alle 12 Minuten erhält in Deutschland ein Mensch die niederschmetternde Diagnose Blutkrebs, weltweit sogar alle 27 Sekunden. Jährlich sterben allein hierzulande rund 19 400 Menschen an Leukämie. Blutkrebs ist nach wie vor auch die häufigste Ursache für krebsbedingte Todesfälle bei Kindern. Viele Patientinnen und Patienten können ohne eine lebensrettende Stammzellen-spende nicht überleben, und mit der Suche nach geeigneten Spenderinnen und Spendern beginnt immer auch ein Wettlauf gegen die Zeit. Je schneller ein „Match“ gefunden wird, desto größer sind die Überlebenschancen der Erkrankten.

Durch eine zunehmend alternde Gesellschaft scheiden auch dieses Jahr rund 125 000 potenzielle Spenderinnen und Spender aus der Datei aus, da sie mit Erreichen des 61. Lebensjahres, aufgrund geringerer Erfolgschancen bei einer möglichen Spende, nicht mehr vermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt seitens der DKMS aktuell auch der dringende Aufruf, sich als Spender registrieren zu lassen.

Als internationale gemeinnützige Organisation, verfolgt die DKMS das Ziel, weltweit so vielen Blutkrebspatientinnen und -patienten wie möglich, eine zweite Lebenschance zu geben. Sie wurde 1991 in Deutschland gegründet und sorgt seither dafür, dass immer mehr Patientinnen und Patienten eine lebensrettende Stammzellenspende erhalten. In der DKMS sind mittlerweile mehr als 12 Millionen potenzielle Spenderinnen und Spender registriert, bis heute hat diese Organisation mehr als 110.000 Stammzellenspender vermittelt. Die DKMS ist außer in Deutschland auch in den USA, Polen, United Kingdom, Chile, Indien und Südafrika aktiv.